

Ära des geeinten Zeitalters

Von linkbravery

Kapitel 72

Wochenende!

Endlich.

Und wir waren mal nicht verhindert.

Mit meinem Bruder neben mir jagte ich durch den Wald, die Bewegung und die frische Luft genießend.

Auf den letzten Metern beschleunigte ich noch einmal und brach als Erster durch die Baumreihe und stand auf der Lichtung. "Schneeflocke! Guten Morgen!"

Sofort sprang der weiße Wolf von seinem Beobachtungsposten und kam auf uns zu, dabei die Schnauze zur Seite legend. "Alpha Himmelsauge. Blutträne. Es ist schön, euch wieder zu sehen."

"Ich war doch erst vor zwei Tagen hier." Dabei stieß ich ihn an.

"Aber als Zweibeiner. Und euer Bruder war schon einen Mond nicht mehr hier."

Scath zog schuldbewusst den Kopf ein. "Ich verbringe halt so viel Zeit wie möglich mit meiner Partnerin."

Schneeflocke gab ein Geräusch von sich, welches mal fast schon als Glucksen bezeichnen konnte. "Bring sie doch mit."

Kopfschüttelnd machte ich mich auf den Weg zur Höhle. Ich musste mich ducken, um den Kopf reinstecken zu können. "Jemand zu Hause?" Schnell zog ich mich wieder zurück.

Das war auch gut so. Denn nur Sekunden später ertönte ein mehrstimmiges "Alpha!" und schon wurde ich fast umgerannt.

"Umpf." Eine Wölfin war doch geradewegs in mich rein gekracht. "Jasminblüte! Obacht! Du bist kein Welpen mehr!"

"Tut mir leid Alpha." Dass sie sich unterwürfig auf den Rücken drehte, konnte ich nicht verhindern. Das war eben das Verhalten der Wölfe.

Alles, was ich tun konnte war, meine Schnauze an der Ihren zu reiben und so die Entschuldigung anzunehmen.

"Es tut mir leid Alpha. Meine Tochter ist sehr ungestüm."

Ich drehte der Mutter den Kopf entgegen. "Wenn ich mich recht entsinne, sind das alle deine Welpen, Lilienblüte. Und du und Schneeflocke wart in dem Alter genauso."

Sofort ruckte Jasminblüte zu ihrer Mutter. "Ach so ist das!"

Blutträne kugelte sich vor Lachen am Boden.

Die Mutter sah mich missmutig an. "Vielen Dank auch."

"Immer wieder gerne." Ich schüttelte amüsiert den Kopf.

Ich war noch nie einer Mutter begegnet, die es mochte, wenn man ihre Eskapaden vor ihren Kindern erwähnte. Da waren Wölfe gar nicht anders, als alles was zwei Beine

hatte.

"Ich hoffe, du wirst daran denken, wenn du selbst Welpen erwachsen kriegen möchtest."

Das Rudel trat auseinander um eine alte Wölfin durch zu lassen. Sie lief schon sehr langsam und nahm bereits seit einer gefühlten Ewigkeit nicht mehr an der Jagd teil. Aber wir alle schätzten ihre Erfahrung.

Ich senkte meinen Kopf zur Seite um ihr meinen Respekt zu zeigen. "Sei begrüßt, Sandschweif."

Sie stieß kurz unsere Schnauzen aneinander. "Sei begrüßt, Himmelsauge."

Zum Glück konnten Wölfe nicht lachen.

"Ich bezweifle, dass ich irgendwann meine Welpen vorstellen kann, da ich keine bekommen werde."

"Das erinnert mich daran, dass dein Bruder auch nie ein eigenes Rudel wollte. Trotzdem ist er seinem Weibchen seit über zwei Wintern treu."

Nur Bluttränes schwarzes Fell bewahrte ihn gerade davor, wie eine überreife Tomate zu leuchten.

Und ich musste - auch wenn Wölfe es normalerweise nicht taten - grinsen. Da ich mir aber bewusst war, dass ich gerade sehr aggressiv wirkte, zwang ich mich wieder zu einer nicht so menschlichen Gestik.

Ich legte den Kopf schief und zuckte mit den Ohren. "Oh, das wäre nicht das Problem. Einen Partner habe ich mir schon ausgesucht."

Während mein Bruder fiepte, sah der Rest des Rudels mich mit großen Augen an. Sandschweif sprach aus, was alle dachten: "Du hast eine Partnerin?"

"Fenris bewahre, Nein!" Habt ihr etwa gedacht, Tiere glaubten nicht an höhere Wesen? "Ich bin zwar durch das gleiche Rudelritual gefallen wie Blutträne und habe meinen Partner gefunden, aber ich habe nie ein Wort darüber verloren."

Wobei gefallen sehr treffend war. Immerhin lag ich am Ende in Ganons Armen. Scath hingegen hatte erst versucht zu fliegen, nachdem er Miriam aufgefangen hatte.

"Und wo liegt das Problem mit Welpen?"

"Neben sechs Wintern Altersunterschied?"

Man konnte förmlich sehen, wie es bei ihnen anfang zu rattern. Sie überlegten hin und her, ob ich älter oder jünger war. Da sie aber auf keinen grünen Zweig kamen, bedeuteten sie mir, weiter zu erzählen.

Und ich kam dem nach. "Zum Einen habe ich nicht vor, auch nur einen Miep zum diesem Thema zu sagen." Ihre Einwürfe, würgte ich gleich ab. "Zum Zweiten: Selbst wenn wir wieder Erwarten ein Pärchen bilden sollten, kann ich trotzdem keine Welpen austragen." Außer, ich könnte bis dahin meine Hände an das Triforce legen. Da es Tote wieder beleben konnte, müsste so etwas doch ein Kinderspiel sein. Das einzige Problem war, es war tierisch egoistisch.

Man merkte, dass ich zu viel Zeit hatte, nicht? Andernfalls hätte ich mir so etwas nie überlegt.

"Du hast dir ein anderes Männchen ausgesucht?" Womit bewiesen wäre, dass auch erwachsene Wölfe quietschen konnten.

"Ja. Habe ich."

Das komplette Rudel starrte mich an.

Schneeflocke bekam sich als Erster wieder ein. "Das ist so eine Zweibeiner-Sache, oder?"

Ich gab einen belustigten Ton von mir. "Das stimmt. Obwohl... Ich habe letztens eine Erzählung gehabt, in der ging es um zwei Delphine."

“Wo hast du denn so etwas her?”

“Das hat sich ein Mensch ausgedacht.”

“War ja klar.”

Ich fand es immer noch lustig, wie man Tiere mit menschlichem Verhalten regelrecht schocken konnte. Galt auch für die Gegenseite.

Ein Stoß warf mich um.

Da ich damit überhaupt nicht gerechnet hatte, lag ich jetzt am Boden.

“Lasst uns lieber spielen!”

“Erdpfote!”